
Bürger für Aktive Kommunalpolitik e.V. – Fraktion im Rat der Stadt Sendenhorst

Herrn Bürgermeister
Berthold Streffing
Kirchstraße 1
48324 Sendenhorst

Sendenhorst-Albersloh, 16.09.2014

Anfragen gemäß § 18 der Geschäftsordnung zur Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Umwelt am 30.09.2014

Sehr geehrter Herr Streffing,

in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 04.09.2014 haben Sie mitgeteilt, dass mit dem Kirchenvorstand Überlegungen zur geringfügigen Veränderung des Kurvenbereiches im Bereich des Kirchplatzes besprochen worden seien. Es wäre dabei insbesondere um die Frage gegangen, ob eine geringfügige Verbreiterung (ca. 60 cm) der Straße zu Lasten des Kirchplatzes mitgetragen werden könne und um die Ausführung der zusätzlichen Flächen als überfahrbare Flächen. Ziel wäre es, dass LKW-Begegnungen bei geringer Geschwindigkeit möglich seien, ohne dass die Poller umgefahren würden.

Laut Mitteilung von Stadtdechant Wilhelm Buddenkotte ist aber zunächst ein Vorschlag des Büros Gnegel, bei dem vom Kirchplatz im Innenbereich der Kurve eine Schleppspur mit mehr als 2 Metern Breite faktisch der Straße zugeschlagen worden wäre, diskutiert worden! Der Kirchenvorstand habe bei dieser Sitzung stattdessen Frau Usunov vorgeschlagen, über eine moderatere Lösung nachzudenken und ggf. auch auf der gegenüberliegenden Seite der Kurve städtischen Grund mit in die Überlegungen einzubeziehen.

Die intensive Diskussion dieses Themas zeigt, dass, z.B. im Rahmen des „Runden Tisches“, zunächst eine öffentliche Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger von Albersloh zu diesem sensiblen Thema sinnvoll gewesen wäre. Die B.f.A. bitten deshalb um die Beantwortung folgender Fragen:

- **Warum wurden ohne Beteiligung des zuständigen Ausschusses beim Büro Gnegel Pläne für eine erhebliche Veränderung der Verkehrssituation am Kirchplatz in Auftrag gegeben und wer bezahlt diese Pläne?**
- **Warum wurde der Sachverhalt erst auf Nachfrage im HuFA mit veränderten Breitenangaben bekannt gegeben?**
- **Ist der Landesbetrieb Straßen.NRW frühzeitig in die Überlegungen eingebunden worden? In welchem Umfang würde der Landesbetrieb eine solche Veränderung finanzieren?**
- **Sind die Auswirkungen einer Verbreiterung der Straße am Kirchplatz auf die Geschwindigkeit der Fahrzeuge – insbesondere der LKW – auf diesem nach kirchlichen Veranstaltungen, z. B. im Rahmen von Beerdigungen oder Messen, sowie zum Supermarkt intensiv genutzten Querungsbereich umfassend geprüft worden? Und wenn ja, wie?**

Für die Bearbeitung der vorgenannten Anfragen bedanke ich mich im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Ulrich Menke
Fraktionsvorsitzender

D/ Fraktionsvorsitzende
D/ Presse